

# Vom irischen Hopfensaft zum österreichischen Wein

Mit ihren für die ÖFWG entwickelten Windkraftprojekten haben die nunmehrigen PROFES-Geschäftsführer Martin Krill und Rupert Wychera nicht nur einen Ölmulti in Verlegenheit gebracht, sondern auch ihren gemeinsamen Enthusiasmus für erneuerbare Energie letztendlich zu ihrer Profession gemacht.

Als am Freitag, dem 24. Februar dieses Jahres, Hundertschaften von Menschen vor dem Parlament in Wien für eine Wende in der österreichischen Energiepolitik und gegen den geplanten Kahl-schlag der Ökoenergien demonstrierten, waren auch die beiden PROFES-Geschäftsführer Martin Krill und Rupert Wychera vor Ort. Seitdem sich die beiden Anfang der 1990er Jahre bei ihrem Maschinenbau-Studium auf der TU Wien kennengelernt haben, verbindet sie ihr Interesse für die Energiewirtschaft und ihr Engagement für erneuerbare Energien. Was sie damals allerdings noch nicht ahnen konnten, war, welche verschlungenen Wege sie bis zu der erwähnten Manifestation ihrer energiepolitischen Haltung auf der Wiener Ringstraße gehen würden müssen.

weit entfernt. Wychera kam damals gerade von einem einjährigen Aufenthalt in der Türkei zurück, wo er im Baustellenmanagement für ein von der Austrian Energy geplantes Dampfkraftwerk tätig gewesen war. Schließlich, um es etwas salopp zusammenzufassen, befanden sie, dass das österreichische Bier doch besser schmeckt und sie einen neuen Anlauf auf heimischem Boden unternehmen würden.

## Ein Stück Windkraft-Geschichte

1999 nahm Martin Krill dann eine Anstellung bei der Österreichischen Fernwärmegesellschaft (ÖFWG) als Projektgenieur für Energieerzeugungsanlagen an. Dort wurde er schon bald als hauptverantwortlicher Abteilungsleiter Technik mit dem Aufbau eines neuen Geschäfts-

weltweit größter Ölkonzern mit Sitz in den USA bekanntlich ein Global Player im Mineralöl-Business ist. Dass hier im kleinen Österreich ein paar Enthusiasten Windparks betreiben und damit erneuerbare Energie als Geschäftsfeld forcieren wollten, beschäftigte schließlich sogar die Konzernspitze. Offenbar mit ähnlich visionärem Weitblick wie österreichische Politiker ausgestattet, beschloss der Konzern die Einstellung dieser „Umtriebe“ und die – wie das heute im Unternehmer-Sprech heißt – Konzentration auf das Kerngeschäft.

## Neue persönliche Orientierung

Und so trennte sich die ÖFWG schweren Herzens von ihren Windkraftprojekten. Denn das daraus erzielbare Geschäftsvolumen wäre ja auch wirtschaftlich von erheblicher Bedeutung gewesen. Mit der Raiffeisen-Leasing GmbH wurde bald ein potenter Käufer gefunden, der vor allem auch für die Ansprechpartner in den einzelnen Gemeinden eine verlässliche und bekannte Größe darstellte.

Damit war aber auch für Martin Krill und Rupert Wychera der richtige Zeitpunkt gekommen, nachhaltige Entscheidungen für ihr Berufsleben zu treffen. Beide kündigten ihre Anstellung bei der ÖFWG. Martin Krill gründete als Alleingesellschafter die Firma PROFES (Professional Energy Services GmbH) als technisches Dienstleistungsbüro und holte Rupert Wychera als zweiten Geschäftsführer an Bord. Als mit den Projekten bestens vertraut wurde PROFES vom neuen Eigentümer Raiffeisen-Leasing mit der Realisierung und dem Betrieb der drei geplanten Windparks beauftragt. Mittlerweile sind noch zwei weitere Projekte dazugekommen: der Windpark Berg ging im November 2005 in Betrieb, der Windpark Nikitsch ist in Planung. Für einen anderen Investor befindet sich ein Windpark in Pischelsdorf im Stadium der UVP.

Doch die Dienstleistungen von PROFES beschränken sich nicht nur auf Windenergie, sondern werden auch für Projekte anderer erneuerbarer Energieträger und im Bereich Energieeffizienz angeboten. Speziell im Bereich von Biomasse-Heizkraftwerken und Kraft-Wärme-Kopplungen haben Krill und Wychera aus ihren früheren Jobs eine Menge Erfahrung einzubringen, und auch dem Thema effiziente Energienutzung geben sie oberste Priorität, war doch Wychera ein Zeit lang beim

Von PROFES betreute Windpark-Projekte		
Windpark	Leistung	Anlagen
Scharndorf	22 MW	11 Vestas V80 2 MW
Trautmannsdorf	16 MW	8 Vestas V80 2 MW
Velm-Götzendorf	12,5 MW	10 DeWind D6 1,25 MW
Berg	18 MW	9 Vestas V80 2 MW
Pischelsdorf (UVP)	32 MW	16 Vestas V90 2 MW
Nikitsch (in Planung)	32 MW	16 WEA mit je 2 MW
<a href="http://www.profes.at">www.profes.at</a>		

## Ein wegweisendes Treffen

Wenige Monate nachdem Martin Krill seine Diplomarbeit über Anlagenoptimierung bei der Fernwärme Wien abgeschlossen hatte, nahm er einen Job im Energieerzeugungsbereich von Siemens Deutschland am Standort Offenbach an. Schwerpunkt seiner Tätigkeit war die Anlagentechnik für Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerke. Seine parallel dazu durchgeführten wissenschaftlichen Arbeiten an einem System zur Wirkungsgradsteigerung mündeten in der Erteilung von zwei weltweit angemeldeten Patenten.

Bei der Installation einer Siemens-Gasturbine Ende 1998 in Irland traf er seinen alten Studienkumpel Rupert Wychera, der im selben Projekt mit der Montageplanung des Abhitzeessels betraut war. Bei ein paar Gläsern irischen Bieres (wobei sich die Sorten Smithwicks und Kilkenny als geschmacklich sehr gegensätzlich erwiesen) besprachen die Freunde ihre berufliche Situation und ihre damit verbundenen Aussichten. Hatten sie sich doch in ihren Tätigkeitsbereichen jeweils von ihrem Kernanliegen Erneuerbare Energie relativ

feldes durch die Entwicklung von Windkraftprojekten beauftragt, weil sein Engagement für diese Energieform bekannt war. Daraufhin lotste er auch Rupert Wychera für die Projektierung von Windparks, Biomasse-Heizwerken und Kraft-Wärme-Kopplungen zur ÖFWG. Der Rest ist ein Stück österreichische Windkraft-Geschichte!

Nachdem Krill und Wychera für die ÖFWG in wenigen Jahren drei Windparks geplant und teils bis zur Realisierungsreife gebracht hatten, wurden ihre Aktivitäten zu einer konzerninternen Strategiefrage. Als Tochtergesellschaft der Esso Austria ist die ÖFWG auch Teil der ExxonMobil, die als



Foto: PROFES



**„Es macht uns stolz, mittlerweile Windparks mit einer Investitionssumme von über 70 Mio. Euro, oder nach alter Währung von über einer Milliarde Schilling, entwickelt und jetzt in der Betriebsführung zu haben.“**

Martin Krill, Geschäftsführer PROFES



**„Schon seit meinem Studium wollte ich im Bereich Erneuerbare Energie arbeiten, und als sich die Chance ergab, für die ÖFWG Windparks in Österreich zu projektieren, war ich natürlich sofort dabei.“**

Rupert Wychera, Geschäftsführer PROFES

Österreichischen Energiekonsumentenverband tätig. In operativen Belangen, die PROFES nicht selber durchführt, arbeitet sie sehr eng mit fachlich versierten Firmen zusammen, im Planungsbereich für Windenergie insbesondere mit der Energiewerkstatt GmbH.

**Ständige Öffentlichkeitsarbeit**

„Da PROFES das gesamte Projektmanagement für den Betreiber übernehmen kann, gehört auch die Öffentlichkeitsarbeit zu unseren Aufgaben“, leitet Martin Krill zu einem für Windparks bekanntermaßen wichtigen Thema über, nämlich der Information und Einbindung der lokalen Bevölkerung. Als sich beim Projekt Pischelsdorf eine Gegeninitiative gebildet hatte, tourten die PROFES-Leute mit ihrem Aufklärungs-

material durch die Gemeinden. Die in der Folge durchgeführte Volksbefragung brachte dann mit 61 % Zustimmung ein deutliches Votum für die Errichtung des Windparks.

Aber den Windkraft-Enthusiasten von PROFES ist bewusst, dass die Öffentlichkeitsarbeit auch nach erfolgter Fertigstellung weitergehen muss und bereits eine Investition in zukünftige Projekte bedeutet. Quer durch den Windpark Scharndorf wurde ein „Wind-Rad-Weg“ angelegt, der bei jedem Windrad Station macht. Dort liefern Schautafeln Informationen zu Windkraft und Windpark sowie Energiespartipps.

Anlässlich des Festes nach der Errichtung des Windparks Trautmannsdorf im Weinbaugebiet Carnuntum im Bezirk Bruck an der Leitha wurde in Zusammen-

arbeit mit dem lokalen Winzerverband ein „Wind-Wein-Weg“ mit Stationen an den acht Windrädern eröffnet. Dort werden neben Informationen zur Windkraft auch die einzelnen Rebsorten der Gegend präsentiert. Für Martin Krill und Rupert Wychera stellt das in gewisser Weise die logische Fortsetzung ihrer gemeinsamen beruflichen Entwicklung dar: „Was wir uns vor Jahren bei einem Gespräch bei irischem Bier vorgenommen haben, nämlich dass wir uns in Österreich um die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen kümmern wollen, hat auch in diesem österreichischen Wind-Wein-Weg seinen adäquaten Niederschlag gefunden. Im Mai haben wir das dreijährige Bestehen von PROFES gefeiert, und wir wissen nun, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“



## IHR KOMPETENTESTER PARTNER IN ALLEN WINDENERGIE-FRAGEN!!!

- ◆ Berechnung des Energieertrages für Einzelanlagen und Windparks
- ◆ Typenklassifizierung, Windzonen, Extremgeschwindigkeiten
- ◆ Flächenpotenzialstudien
- ◆ Standortoptimierung
- ◆ Turbulenzintensität
- ◆ Berechnung von Eisansatz
- ◆ Bodengestützte Windmessung
- ◆ Anerkannt für Kredite der Österreichischen Kommunalkredit AG

ZAMG - Mehr als nur Wind und Wetter

---

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

1190 Wien, Hohe Warte 38  
Tel. (01) 36 0 26 Fax: (01) 36 0 26 72  
E-Mail: [klima@zamg.ac.at](mailto:klima@zamg.ac.at) Internet: <http://www.zamg.ac.at>